

An der Technischen Universität Darmstadt ist im von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten interdisziplinären Graduiertenkolleg „Kritische Infrastrukturen: Konstruktion, Funktionskrisen und Schutz in Städten (KRITIS)“ unter dem Vorbehalt der Mittelbewilligung **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine Stelle für eine/einen

Wiss. Mitarbeiterin/Mitarbeiter – 65 %

im Bereich **Soziologie** zu besetzen. Die Stelle ist bis zum 31. März 2021 befristet.

Im Graduiertenkolleg KRITIS arbeiten seit dem 1. Oktober 2016 Historiker_innen, Infrastruktur- und Raumplaner_innen, Bauingenieur_innen, Philosoph_innen, Politikwissenschaftler_innen, Architekt_innen und Informatiker_innen zusammen. Die bestehende Kooperation soll künftig um die Soziologie erweitert werden. In dem Graduiertenkolleg erstellen Doktorand_innen gemeinsam und unter der Anleitung mehrerer Professor_innen individuelle Promotionen, die durch das übergreifende Thema des Kollegs und ähnliche Herangehensweisen miteinander verbunden sind. Detaillierte Informationen zu den Leitfragen und zum Forschungsprogramm des Kollegs entnehmen Sie bitte folgender Website: www.kritis.tu-darmstadt.de.

Aufgabengebiet:

Die ausgeschriebene Stelle dient der Anfertigung einer soziologischen Promotionsschrift im KRITIS-Kolleg, welche die Arbeitsbereiche „Konstruktion“ oder „Funktionskrisen“ von Kritischen Infrastrukturen mit Analysen von Raum- und/oder Zeitkonzepten verbindet. Konkret soll dies auf dem Feld der Tourismusinfrastrukturen geschehen. Am Beispiel ausgewählter (Hochsee-)Hafenstädte sollen vom Kreuzfahrttourismus genutzte Verkehrs- und Versorgungsinfrastrukturen untersucht werden, ein bislang kaum erforschter Gegenstandsbereich. Kritikalität entsteht hier zum einen funktional durch die Überlastung städtischer Infrastrukturen zu bestimmten Zeiten und in bestimmten räumlichen Bereichen durch das Be- und Entladen von Kreuzfahrtschiffen sowie durch das massenhafte Ausströmen von Kreuzfahrttourist_innen in die Innenstädte. Zum anderen entsteht sie symbolisch durch Proteste von Bürgerinitiativen gegen Kreuzfahrttourismus, die z.B. in Venedig bereits zu Hafenblockaden geführt haben. Der Vorschlag eines eigenen Themas, das das Konzept der Kritischen Infrastrukturen auf Tourismusinfrastrukturen bezieht, ist jedoch ebenso möglich.

Über den eigenständigen Forschungsbeitrag zur Soziologie und entsprechende Fachpublikationen/-vorträge hinaus wird erwartet, dass sich der/die Stelleninhaber_in intensiv mit den Ansätzen der am Kolleg beteiligten Fächer beschäftigt und in seiner/ihrer Forschung interdisziplinäre Perspektiven berücksichtigt.

Einstellungsvoraussetzungen:

Erwartet wird ein überdurchschnittlich abgeschlossenes sozialwissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder Äquivalent) mit einem nachweisbaren Schwerpunkt auf Stadt-, Raum- oder Tourismussoziologie oder der soziologischen Untersuchung städtischer Infrastrukturen. Gemeinsame Veranstaltungen des Kollegs finden in deutscher und englischer Sprache statt, es werden daher sehr gute deutsche und englische Sprachkenntnisse erwartet. Es wird erwartet, dass der/die Stelleninhaber_in ihren Wohnsitz im Rhein-Main-Gebiet nimmt.

Das Graduiertenkolleg bietet eine exzellente Forschungsinfrastruktur für Promovierende, die ihr eigenes Projekt im Rahmen eines innovativen und international vernetzten Programms durchführen möchten. Die Angehörigen des Kollegs arbeiten in gemeinsamen Räumen; sie werden von den beteiligten Professor_innen und einer Geschäftsstelle unterstützt und können vielfältige weitere Angebote zur Begleitung ihrer Promotionsphase nutzen (u.a. spezifische Förderangebote für Frauen). Zu den besonderen Leistungen des Kollegs gehört die Möglichkeit eines finanzierten mehrmonatigen Auslandsaufenthalts an einem der vier Partnerinstitute. Außerdem arbeitet das Kolleg mit diversen Partner_innen aus der Praxis zusammen.

Die Vergütung erfolgt abhängig von Qualifikation und Berufserfahrung nach dem Tarifvertrag für die Technische Universität Darmstadt (TV-TU Darmstadt). Die Technische Universität Darmstadt strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb besonders Frauen auf, sich zu bewerben. Bewerberinnen oder Bewerber mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 oder diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Ihre Bewerbung:

Bitte reichen Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung **bis zum 15. April 2018** in deutscher oder englischer Sprache in elektronischer Form (komprimiert in einer Datei, max. 6 MB) unter der folgenden E-Mail-Adresse ein: info@kritis.tu-darmstadt.de. Beizufügen sind (1.) ein CV mit Angaben zu Studienverlauf, Sprachkenntnissen, Auslandserfahrungen, (2.) die akademischen Zeugnisse (gescannt), und (3.) eine Ideenskizze von bis zu fünf Seiten für ein Promotionsprojekt. Inhaltliche Auskünfte zur Promotionsstelle erteilt Frau Prof. Dr. Sybille Frank (frank@ifs.tu-darmstadt.de). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!